

# Gemeinsamer Gemeindebrief

Nr. 1

März – April 2021



Bestenrade, Campow, Carlow, Cronskamp, Dechow, Demern, Groß Molzahn, Groß Rünz, Heiligeland, Klein Molzahn, Klein Rünz, Klocksdorf, Königsfeld, Kuhlrade, Maurinmühle, Neschow, Poge, Rieps, Röggelin, Samkow, Schaddingsdorf, Schlagbrügge, Schlagresdorf, Schlagsdorf, Schlagsülsdorf, Stove, Thandorf, Utecht, Wendorf und Weitendorf



Viele Farben hat das Leben

Viele Gottesdienste in den Kirchen & am Küchentisch

Viele Dörfer mit einem gemeinsamen Gemeindebrief

*Einer für zwei*

Sie halten den ersten gemeinsamen Gemeindebrief der Kirchengemeinden Schlagsdorf und Carlow in der Hand: **einer für zwei** Gemeinden. Bereits im vergangenen Herbst konnten Sie in den beiden Gemeindebriefen für Carlow und Schlagsdorf lesen, dass es in verschiedenen Bereichen der Gemeindegemeinschaft Ideen gibt, die Kräfte zu bündeln. Das Zusammenwirken in der Kirchenmusik kann sich hören lassen. Das macht Mut, denn auch der gemeinsame Gemeindebrief ähnelt am Anfang einem Chorstück: wir müssen proben, ausprobieren, wie die vertrauten Modelle zusammenpassen. Und wir hoffen, dass am Ende nicht zu viele schräge Töne dabei herauskommen. Sie werden sehen, dass schon in diesem Gemeindebrief für Sie unbekannte Seiten aufgeschlagen werden.

Das in diesem Gemeindebrief einiges ganz anders ist, liegt auch an „Corona“. Was können wir mit Sicherheit für die nächsten Monate planen? Was fällt den Hygieneauflagen und Kontaktbeschränkungen zum Opfer? Welche Regeln werden verschärft oder verlängert? Wir wissen es nicht und haben uns deshalb entschieden, dass dieser Gemeindebrief **einer für zwei** Monate wird.

Mehr als sonst werden Sie in diesem ersten gemeinsamen Gemeindebrief über Gottesdienste lesen. Wir freuen uns, dass wir mit AHA und frischer Luft in diesem Jahr zu Ostern und drumherum zu Gottesdiensten in den drei Kirchen zusammenkommen können, über die dieser Gemeindebrief informiert. Viel Musik wird da zu hören sein. Zum zweiten bieten wir Ihnen Unterstützung und Material an, wenn Sie lieber zum Gottesdienst zuhause bleiben – am Küchentisch oder auf dem Sofa.

Der erste gemeinsame Gemeindebrief ist **einer für zwei** Pastorinnen. Am Telefon, per Mail und am Schreibtisch haben wir überlegt, was auf diesen Seiten Raum finden muss, was fehlen wird, was überraschen kann. In Zukunft möchten wir uns gerne mit Ihnen zu einem Redaktionskreis zusammensetzen. Wer hat Lust, zu schreiben und zu gestalten, zu erzählen, was um die Kirchtürme herum geschieht und was da wohl in Zukunft los ist?

*Ulrike Kurzweg*

## *Leidenschaftlich Fasten*

„Was fasten wir denn in diesem Jahr: Süßigkeiten oder Fernsehen?“, frage ich. In den sieben Wochen von Aschermittwoch bis Ostersonntag gibt es bei uns immer ein Familien-Fasten-Projekt. Meine Töchter schauen mich entgeistert an. In seltener Einigkeit machen die beiden mir klar, dass so was in diesem Jahr nicht in Frage kommt. Eigentlich sei das ganze Jahr doch schon eine Fastenzeit gewesen.

Da haben sie recht: Seit Wochen dürfen die Kinder ihre Freunde nicht mehr treffen. Beim Einkaufen müssen sie im Auto sitzen bleiben. Der Schwimmkurs ist ausgefallen, genauso wie das Kindersingen, die Geburtstagsfeier und der Urlaub.

Im Lockdown üben auch wir Erwachsenen uns in Askese und verzichten auf manches, was unser Leben sonst bunt macht. Eine Fastenzeit? Für mich fühlt es sich anders an. Das Fasten vor Ostern ist Passion im doppelten Sinn des Wortes. Es geht um ein mit(einander)leiden. Wir verzichten auf etwas, obwohl es so einfach zu haben wäre. Wir machen es uns absichtlich schwer, um damit etwas Gutes zu tun. Nicht nur für uns, sondern auch im großen Ganzen. Mehlschwitze statt Fertigsoße.

Walnüsse statt Sahnetorte. Fahrrad statt Auto. Bücher lesen und dafür vielleicht nie erfahren, wie die TV-Serie ausgegangen ist. Nachdenken statt Konsumieren. Bald schon genießen alle die Freiräume, die durch den Verzicht entstehen und dann bedeutet Passion auch Leidenschaft.

Im Lockdown erlebe ich das anders. Während wir durch unseren Verzicht hoffentlich Ansteckungen verhindern und Leben retten, richten wir zugleich Schaden an: bei den Kindern, bei den Restaurants, Kinos und Friseuren. Wir haben dieses Fasten-Projekt nicht gewählt und wissen nicht, wie lang es gehen wird. Aber es stellt unser Leben auf den Kopf.



## Andacht

Wie die Jünger Jesus sind wir in unserer Not erst einmal geflüchtet und haben versucht, unser Leben auf die Reihe zu bekommen. Jetzt ist es an der Zeit, sich wieder umzusehen. Maria und Johannes stehen unter dem Kreuz. Ein Netzwerk gegen die Angst.

Vielleicht haben die Kinder Recht. Passion heißt in diesem Jahr womöglich nicht Verzicht, sondern vor allem: hinsehen und mitleiden, wo die Not gerade groß ist. Gott klagen, was zu betrauern ist. Nicht nur allein im stillen Kämmerlein, sondern auch nach außen. Sich vernetzen gegen die Vereinzelung der Haushalte: telefonische Lernpartnerschaften im Homeschooling, Selbsthilfegruppen für Trauernde, digitale Workshops für Senioren und Besuchsdienst im Pflegeheim oder was immer es sonst noch braucht. Netzwerke gegen die Angst, damit das Leben wieder bunt wird.

*Hanna Blumenschein*

## Kirchenmusik / Gottesdienste

### *Alles Gute zum Geburtstag, lieber J. S. Bach!*

Haben Sie die Person auf dem Bild erkannt?

Johann Sebastian Bach wurde am 21. März 1685 in Eisenach geboren. Seinen 336. Geburtstag wollen wir mit einer Andacht feiern. An der Carlower Orgel wird die Fantasie und Fuge g-moll BWV 542 erklingen.

Der Komponist, Kantor, Violinist, Organist, Cembalist, und Hofkapellmeister Bach widmete sein Leben der Musik, vor allem der Kirchenmusik. Viele Jahre sind seit seinem Tod vergangen, und doch wird es nicht Weihnachten ohne sein Weihnachtsoratorium, es fühlt sich nicht so richtig nach Ostern an, wenn wir davor die Matthäus-Passion nicht gehört haben.

Bach hat mich immer fasziniert, seine Musik habe ich als Kind stundenlang gehört, ohne dass es langweilig wurde. Es ist Musik, die immer wieder überrascht. Von

einem Sterblichen komponiert, verbindet sie uns mit etwas Größerem.

In dieser Zeit müssen wir auf vieles verzichten, fühlen uns allein, unsicher, hoffnungslos. Die Musik bleibt für uns da. Sie kann uns helfen, uns auf Gott zu verlassen, denn Gott will, dass allen Menschen geholfen wird.

*Giulia Corvaglia*

Orgelandacht in der Carlower Kirche: Sonntag, 21. März, 18 Uhr



## Weite Welt im Wohnzimmer

Singen, Kochen und Feiern können wir in diesem Jahr nicht zusammen. Aber digital ist manches möglich, was uns noch mehr als sonst in die weltweite Gemeinschaft eintauchen lässt. Auch im Pandemiejahr wandert das Gebet am ersten Freitag im März einmal um den ganzen Globus.

Der Weltgebetstag kommt 2021 aus Vanuatu. „Das Land, das dem Meer entsprang“ liegt mit seinen 83 Inseln im Südpazifik und ist von Naturkatastrophen und Klimawandel gebeutelt. Umso eindrücklicher, was die Menschen von dort unter dem Titel „Worauf wir bauen“ aus ihrem Leben und von ihrem Glauben zu erzählen haben. Wir können den Gottesdienst um 19 Uhr auf dem Bildschirm verfolgen: im Fernsehen (Bibel TV) und online auf [weltgebetstag.de](http://weltgebetstag.de)

Die Lieder zum Weltgebetstag kann

SCAN ME



man sich über diesen QR Code schon vorab anhören, um dann vor

dem Bildschirm mitzusingen. Um 20 Uhr lädt die Gemeinde in Schlagsdorf auf einer Videoplattform zu Schnack und Snacks ein. Da gibt es Gelegenheit zum Austausch und ein digitales Buffet. Weitere Infos dazu gibt es, wenn Sie sich anmelden.

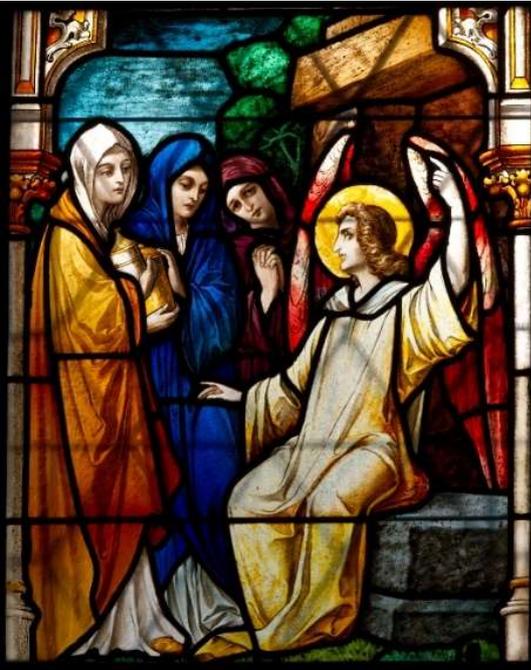


*Hanna Blumenschein*

**Freitag, 5. März, 19 Uhr - online und im Fernsehen**

## Winterkirche im Wohnzimmer

In der Schlagsdorfer Kirche ist es im Winter eisig kalt. Im Gemeinderaum aber ist nicht genug Platz für Abstand. Darum hat der Kirchengemeinderat entschieden, in der Winterkirch-Zeit in diesem Jahr andere Wege zu gehen und mit den normalen Gottesdiensten zu pausieren.



Mit dem Heft „Auf dem Weg“ laden wir Sie ein, die Passions- und Osterzeit zuhause mit Andachten zu begehen. Mitgewirkt an diesem Heft haben neben mir 11 weitere Pastorinnen und Pastoren aus unserem Bundesland. Wir werden einige Exemplare verteilen. Wenn Sie auch Interesse daran haben, melden Sie sich bitte unbedingt.

Ein weiteres Angebot ist etwas zum Hören: An jedem Sonntag gibt es „Hörgedanken“ von mir mit Musik von Giulia Corvaglia. Sie finden sie auf unserer Seite auf kirche-mv.de. Aber es genügt auch das normale Telefon. Wählen Sie die Nummer 038875-22 301, dann hören Sie die An-

dacht als Ansage auf dem Anrufbeantworter. Leer und still soll die Kirche auch in dieser Zeit nicht bleiben. Ich werde sonntags dort sein, das Evangelium lesen, ein Lied singen und für die Gemeinde beten. Wenn Sie mir ein Gebetsanliegen zukommen lassen, trage ich das sonntags mit zum Altar. *Hanna Blumenschein*

## Offene Winterkirche

Als ein weiteres Angebot öffnen sich die Winterkirchen in Carlow und Demern zu stillen Kerzengebeten und Musik. Nach der Unklarheit in den Wintermonaten, wo denn nun wie Gottesdienst möglich ist, gibt es in der ersten Märzhälfte (wie schon im Februar), die Möglichkeit im warmen Pfarrhaus in Carlow oder im beheizten Turm in Demern eine Kerze anzuzünden, zu lauschen und still zu beten. Die Predigten gibt es in gedruckter Form. Ab 21. März heißt es dann: warm anziehen zu Gottesdiensten mit musikalischen Akzenten.

Offene Winterkirche am 7. März um 18 Uhr in Demern im Turm  
und am 14. März um 10 Uhr in Carlow im Pfarrhaus

*Abendmahlsfeiern in der Kirche und am Küchentisch - Dasselbe in Grün?*

Nein, mit Farbe hat der Donnerstag vor Ostern nichts zu tun. Das Grüne kommt vom Greinen, vom Weinen. Gründe dafür gab es viele am Abend vor Jesu Tod: Verrat & Verleugnung, Verletzt- & Verlassen-Sein, Enttäuschung & Angst. Und es gab viel Liebe an jenem Abend, als es für Jesus & die Seinen keine Zukunft zu geben schien. An diesem Abend feierte er noch einmal mit denen, die zu ihm gehören. Wir gehören auch zu ihm.

Wir wollen an diesem Abend der Erinnerung und der Stärkung feiern. In diesem Jahr bieten wir in den Gemeinden Schlagsdorf und Carlow zwei Möglichkeiten an, sich zu stärken und an Jesu Weg zu erinnern:

***Feierabendmahl in der Schlagsdorfer Kirche: 1. April 2021, 18 Uhr***

An gedeckten Tischen wollen wir (unter Einhaltung der Corona-Hygiene-regeln) als Jesu Jünger\_innen die stärkende Gemeinschaft erleben, miteinander essen, befreiende Sichtweisen entdecken und beim Teilen von Brot und Wein(traubensaft) erleben, wie Gott in unserer Mitte ist .

*Bitte melden Sie sich für diesen Gottesdienst im Gemeindebüro in Schlagsdorf an – das erleichtert uns die Vorbereitung.*

***Abendmahl am Küchentisch***

Es kann Gründe geben, an diesem Abend nicht zum Gottesdienst in die Kirche zu kommen, und doch verbunden zu sein in der Erinnerung an



den Weg Jesu. An vielen Orten am selben Abend in einem Geist an Brot & Wein & der Gegenwart Gottes teilzuhaben, ist vielleicht nicht dasselbe in grün, aber eine gute Möglichkeit, die Freudenbotschaft von Jesus zu erleben.

Alles, was Sie für diese Mahlfeier

brauchen, gibt es im Pfarrhaus. Wir bringen Ihnen Tüten mit Texten, Brot & Wein auch gerne nach Hause. Rufen sie an (038873/332754), lassen Sie sich mit Brot & Wein überraschen oder geben Sie die Gaben weiter. UK

*Beide Einladungen zum Gründonnerstag gelten über Gemeindegrenzen hinweg!*

Karfreitag

### *Stabat Mater*

„Christi Mutter stand mit Schmerzen  
bei dem Kreuz und weint von Herzen,  
als ihr lieber Sohn da hing...“

Auf ein lateinisches Gedicht aus dem  
Mittelalter gehen diese Zeilen zurück.  
Es erzählt vom Leiden Christi, vom  
Mitleiden und von der Hoffnung, das  
Leid zu überwinden. Vielfach wurde  
das Gedicht vertont. Am Karfreitag ist  
es im Gottesdienst in der Carlower Kirche  
zu hören. UK



***Karfreitag, 2. April, 10 Uhr, in der Carlower Kirche***

Osternacht

### *Am frühen Morgen...*

Noch in der Dämmerung mag es gewesen sein, als Jesu Jüngerinnen zum  
Grab kamen und den Lebendigen nicht bei den Toten fanden. Wir feiern  
die Auferstehung Jesu in der Frühe des Ostermorgens. Noch fast im Dun-  
keln kommen wir in den Kirchen zusammen, geben wir das Licht des  
Lebens weiter, hören die Freudenbotschaft und lassen uns stärken. UK

***Osternacht am Sonntag, 4. April,  
um 6 Uhr in den Kirchen in Schlagsdorf und Demern***

Ostern in Schlagsdorf

### *Wir wollen alle fröhlich sein!*

Ostern in Schlagsdorf wird groovig! Zusammen mit Heike Neumann (Sa-  
xophon) und Nico Schafranski (Trompete) setzt Giulia Corvaglia (Orgel)  
musikalische Akzente. Gospel-Bearbeitungen, Ragtime, Jazz-Inspirationen  
werden erklingen und österliche Fröhlichkeit ausstrahlen! GC

***Gottesdienst in Schlagsdorf. Ostersonntag, 4. April, 10 Uhr***

Als die Jünger\_innen Jesu am Ostermorgen zum Grab gingen, erlebten sie eine Überraschung, die nach dem ersten Schrecken zu einer großen Freude wurde. In der Carlower Kirche gibt es am Ostersonntag auch wieder eine Überraschung – wie jedes Jahr? Oder ganz anders: wie letztes Jahr? Auf jeden Fall sind Kinder mit ihren Ostereiern eingeladen (s. Seite 12).

**Ostersonntag um 10 in der Carlower Kirche**

Gottesdienste

Datum	Carlow	Demern	Schlagsdorf
5. März Weltgebetstag			Weite Welt im Wohnzimmer (Seite 5)
7. März Okuli		 18 Uhr	Winterkirche im Wohnzimmer (Seite 6)
14. März Lätare	10 Uhr		Winterkirche im Wohnzimmer
21. März Judika	18 Uhr 		Winterkirche im Wohnzimmer
28. März Palmsonntag		18 Uhr 	Winterkirche im Wohnzimmer
1. April Gründonnerstag			18 Uhr mit Anmeldung 
2. April Karfreitag	10 Uhr Stabat mater 	15 Uhr Todesstunde Jesu	10 Uhr
4. April Ostersonntag	10 Uhr	 6 Uhr	10 Uhr 
11. April Quasimodo Geniti	10 Uhr		
18. April Misericordias Domini		14 Uhr	10 Uhr
25. April Jubilae		 18 Uhr	
2. Mai Kantate	15 Uhr 		Siehe Seite 11

## Italienische Klänge am Palmsonntag in Demern

*Hosanna!* Das heißt: *Hilf doch!* Mit lautem Rufen, mit Jubel und Gesang wird Jesus in Jerusalem begrüßt. Menschen, die seiner Hoffnung folgen, erheben ihre Stimmen voller Vertrauen, dass Gottes neue Weltzeit mit Gerechtigkeit und Frieden Wirklichkeit wird – jetzt! Es war kein Triumphzug mit dem Pomp von irdischen Herrschern, aber vielleicht ein Auftritt, der die weltlichen Machtspiele auf den Kopf stellt. Auf einem Esel, dem Reittier der kleinen Leute, kam Jesus nach Jerusalem. Nicht im Befehlston, sondern mit Worten, die frei atmen lassen, hat Jesus die Herzen der Menschen berührt.



Mit feinen Tönen, mit Orgelklängen und zwei Gesangsstimmen können wir uns am Sonntag vor Ostern auf die Hoffnung einstimmen und uns berühren lassen. Wir können Einklang und Harmonie erleben, um ermutigt den Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen. Wie schon im Advent werden Giulia Corvaglia und Fabio Paiano mit Musik davon erzählen, wie Gottes große Kraft und Liebe sich in unserer Mitte zeigt.

***Palmsonntag, 28. März, 18 Uhr, in der Demerner Kirche***

Kinderchor

### ***Kantate! Singt!***

Jedes Kind hat einen Namen und jeder Sonntag hat einen Namen. Der vierte Sonntag nach Ostern heißt: Singt! Oder in der alten Kirchensprache Latein: Kantate!

Singt! Das war die Einladung (zuerst) an die Kleinen in den Gemeinden, als Giulia Corvaglia nach den Sommerferien Kirchenmusikerin für Schlagsdorf und Carlow wurde. Schon nach wenigen Wochen haben sich am Dienstagnachmittag drei Kindergruppen zum Singen getroffen. Dann kam die zweite Corona-Welle, die große Pause. Die Kinder aus dem Chor haben zwar mit ihrem Singen noch nicht die Kirche gefüllt, aber sie füllen schonmal eine ganze Seite im Gemeindebrief. UK

*Neue Kinder sind im Kinderchor immer herzlich willkommen. Meldet euch!*



Kinderchor



Liebe Kinder,  
die Freude an den Kinderchorproben ist in  
meiner Erinnerung noch ganz nah.  
Bald möchte ich mit euch ein neues  
Projekt starten!  
Im März könnte ich anfangen  
und kleine einzelne „Chor“-  
proben anbieten, bei denen ich  
mit einzelnen Kindern oder  
Geschwistern singe



und übe. Der Kinderchor singt noch nicht gleichzeitig, **Finja**  
probt aber nach und nach.

Am Sonntag Kantate, das ist am 2. Mai, wollen wir zusammen  
im Gottesdienst sein, wo einzelne sin-  
gen und doch ein Chor sind. Ich bin  
gespannt auf das Ergebnis und freue  
mich sehr auf das Wiedersehen mit  
euch! Ich melde mich bei euch, wenn  
es los geht! **Giulia**



**FRIEDA**

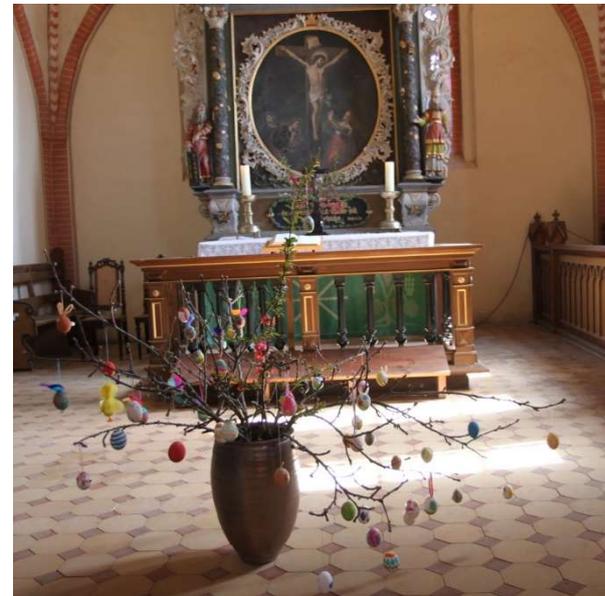




„Ha-ha-halli-hallo, jetzt geht es los, wir fangen endlich an!“ Ab und zu klingt das Lied durchs leere Pfarrhaus in Carlow. Dann putzt der alte Rabe seine Federn, ölt seine Stimme und pustet den Staub von den alten Geschichten, die er so gerne erzählt.

„Hoffentlich kommen die Kinder bald wieder!“, krächzt Carlos, wenn er vor lauter Langeweile die ausgepusteten Eier zählt, die er das ganze Jahr für die Kinderkirche gesammelt hat. „Sonst komme ich zu euch!“ Wenn die Corona-Pause länger dauert wird Carlos die Bastelsachen wieder verteilen. Dann müsst ihr zuhause Familienkirche machen.

Und bringt doch bitte am Ostersonntag wieder bunte, ausgepustete Eier in die Kirche! Für die Kinderkirche im Frühjahr gibt es Geschichten vom Weg durch die Dunkelheit ins Licht. Carlos erzählt vom Verraten- und Alleingelassen-Werden, aber auch von großer Freude und unglaublichen Überraschungen. „Überraschung!“ krächzt der Rabe. Er war nämlich nicht faul. Schaut doch mal unter [www.kirche-carlow.de/kinderkirche](http://www.kirche-carlow.de/kinderkirche) wie Carlos die Quarantäne genutzt hat. UK



**Carlos Kinderkirche am 20. März und 17. April  
von 9.30 bis 12 Uhr in der Kirche und im Pfarrhaus in Carlow**

Gemeindenachmittag /Seniorenachmittag

*Klönschnack, Kaffee, Kuchen*

Ob das so schnell wieder etwas wird? Endlich wieder in froher Runde zusammensitzen und über Gott und die Welt ins Gespräch kommen! Wenn die Corona-Lage es erlaubt, treffen wir uns im Pfarrhaus.

Termine unter Vorbehalt: Donnerstag, 11. März & 8. April in Carlow,  
Mittwoch, 24. März & 21. April in Schlagsdorf - immer um 15 Uhr

*Liebe Mitglieder, Freunde & Interessierte am Förderverein der Kirche zu Demern!*

Nun leben und arbeiten wir schon fast ein Jahr mit der Corona-Pandemie. Im Vorstand des Fördervereins haben wir in einer online-Sitzung geplant, was wir dieses Jahr vorhaben. Unsere *Mitgliederversammlung* möchten wir im Sommer als Präsenzveranstaltung durchführen!



Im Mai planen wir ein *Beethoven-Programm* mit Ulf Rust. Cordula Rust (Flöte), Novotzin Roelofs (Orgel) und Ulf Rust (Trompete) spielen Beethoven, Christoph Wunicke erzählt von den Bezügen des Komponisten nach Mecklenburg.

Brita Rehsöft plant die *ODEN ZUR NACHT*. Am Donnerstag, 17. Juni, ist – wennes dabei bleibt – in der Demerner Kirche *Improvisation* zu hören. Mit Andrè Wittmann (Percussion), Daniel Sourour (E-Cello) und Brita Rehsöft (Stimme & Loop).

Der Förderverein wird in der Kirche zu Demern die *Konzertreihe* unterstützen, die im Sommer die Kirchen in Schlagsdorf, Carlow und Demern verbindet. Und im September wollen wir uns beim *Tag der Vereine* engagieren. Wir müssen einfach schauen, was möglich sein wird!

Wir freuen uns auf jeden Fall auf ein Wiedersehen. Vielleicht sind auch Sie interessiert und wollen Mitglied bei uns werden! Sprechen sie uns an oder tragen Sie neue Ideen an uns heran. Herzliche Grüße, bleiben Sie alle gesund und bis bald! Im Namen des Vorstands *Karin Homann*



## *Abschiedsgruß aus Föhr*

*Bin ich gläubig genug?* Das war meine Frage an Hanna Blumenschein, als ich vor vier Jahren im Chor für die Wahl des Kirchengemeinderates vorgeschlagen wurde. „Dass du diese Frage stellst, zeigt vielleicht, dass du dafür richtig bist.“, so oder so ähnlich war damals ihre Reaktion.

Es war ein schönes Ehrenamt. Ich habe mich gern bei Kinderfreizeiten und Krippenspielen eingebracht und für den Gemeindebrief manches Foto geschossen. Seit Oktober lebe ich auf der Nordseeinsel Föhr. Die Entfernung ist zu groß um weiter mitzuarbeiten. Eine Verabschiedung wie in „normalen“ Zeiten war nicht möglich. Aber verabschieden möchte ich mich doch von Ihnen. Dafür habe ich im Internet nach einem passenden Bibelvers gesucht. Ja, Sie haben richtig gelesen. Ich bin nicht bibelfest und die Frage *Bin ich gläubig genug?* ist geblieben. In meinem Beruf als Ergotherapeutin gibt es viele Tests um herauszufinden, ob jemand der Norm entspricht. Meine Aufgabe ist es, Menschen in ihrer Selbstständigkeit zu befähigen und sie aber auch immer wieder zu ermutigen, dass alle anders sind. Bei Testergebnissen spricht man von einer sogenannten Normvarianz. Es gibt also einen Bereich, der als normal gilt. Außerhalb dieses Bereichs, fällt man aus dem Rahmen. Vielleicht gibt es das für den christlichen Glauben auch? Haben sie sich schon einmal die Frage gestellt, wo Sie stehen würden? Gibt es für den Glauben auch nur so einen schmalen Bereich, in dem man der Norm entspricht? Hoffentlich nicht.

*Bin ich gläubig genug?* Ich glaube, dass es eine Macht über uns gibt, einen Herrn, der uns den Weg weist. Ob der nun Herr heißt oder Gott oder vielleicht einen anderen Namen trägt, ob er überhaupt männlich ist oder weiblich oder divers, frage ich immer wieder neu.

Ich wollte meine Google-Recherche schon aufgeben, als ich den Psalm 37 fand. „Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird es wohl machen.“ Ich habe alles gelesen und jede Zeile hat mich persönlich

berührt. „Wenn ein Mensch seinen Weg zielstrebig gehen kann, verdankt er das dem Herrn, der ihn liebt.“

Ich möchte Danke sagen. Danke an Gott (oder wie auch immer Du heißt), dass ich diese Zeilen entdecken durfte. Danke dafür, dass ich jetzt auf einer Nordseeinsel leben darf. Seit meinem FSJ 2008, war es mein großer innerer Wunsch, an der Nordseeküste zu leben. Ich hatte den Wunsch schon auf die „Wenn ich Rentnerin bin“-Liste gesetzt. Ich denke, ich habe wirklich darauf vertraut, dass es einen Herrn gibt, der meine Wege führt und leitet. Und zwar immer zum Guten hin, auch wenn der Weg manchmal steinig ist.

Aber vor allem gilt mein Dank der Kirchengemeinde Schlagsdorf. Danke, dass ich ein Teil sein durfte! In großer Verbundenheit, *Elisabeth Henatsch*

## Gemeindebrief Nr. 1

Hanna Blumenschein, Giulia Corvaglia, Karin Homann, Steffi Stecker, Ulrike Kurzweg  
(V.i.S.d.P.)

Bilder: 1, 4, 7, 8, 12, 13 Ulrike Kurzweg, 3 Gemeindebriefdruckerei, 5 Weltgebetstag, 6 Volkmar Seyffert, 10 Giulia Corvaglia, 14 Elisabeth Henatsch, 15 Hanna Blumenschein

### **Kirchengemeinde Schlagsdorf**

Pfarrhaus: Haupstr. 9, 19217 Schlagsdorf

Mail: [schlagsdorf@elkm.de](mailto:schlagsdorf@elkm.de)

Internet: [kirche-mv.de/schlagsdorf.html](http://kirche-mv.de/schlagsdorf.html)

Bankverbindung: Sparkasse Ratzeburg

IBAN: DE27 2305 2750 0000 1520 05

BIC: NOLADE21RZB

**Pfarrhaus** Telefon 038875/20384

Frau Ladendorf: Montag von 9 – 14 Uhr

**Pastorin Blumenschein** Sprechzeit Montag  
von 9 – 11 und nach Vereinbarung

Kirchengemeinderat: Reiner Böttcher,  
Edith Domanski, Carola Ladendorf, Sabine  
Land, Katharina Schümann

Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche  
Schlagsdorf e.V.:

DE58 1406 1308 0001 7018 60

VR Bank Wismar

**Kirchenmusik:** Giulia Corvaglia

Telefon: 01577 2460519

Mail: [giulia.corvaglia1991@gmail.com](mailto:giulia.corvaglia1991@gmail.com)

### **Kirchengemeinde Carlow**

Pfarrhaus: Schulstraße 6, 19217 Carlow

Mail: [carlow@elkm.de](mailto:carlow@elkm.de)

Internet: [www.kirche-carlow.de](http://www.kirche-carlow.de)

Bankverbindung: RVB Wismar

IBAN: DE35 140613080001 5172 95

BIC: GENODEF1GUE

**Kirchenbüro** Telefon 038873/20238

Fax 038873 /33485

Frau Stecker: Dienstag & Donnerstag  
von 8 - 12 Uhr.

**Pastorin Kurzweg** ist zu den Bürozeiten  
meist vor Ort & nach Absprache anzutreffen  
Telefon 038873/332754

Vorsitzender des Kirchengemeinderats:

Rainer Kluck 017621642374

Förderverein der Kirche zu Demern:

Karin Homann, 038873/33661

[karin-homann@gmx.de](mailto:karin-homann@gmx.de)